

Modul Gottesdienst 3

GoSpezial

Thema:

Eine große Herausforderung ist die Frage nach dem Gottesdienstbesuch während der Konfirmand*innenzeit. Müssen, sollen oder können Konfirmand*innen Gottesdienste besuchen.

Gottesdienst ist ein zentrales Element des Lebens von Gemeinde. Dieses sollten Konfirmand*innen kennenlernen. Kann dies auch auf partizipatorische Weise gelingen und nicht nur als eine zu erfüllende Pflichtaufgabe? Der GoSpezial – ein regulärer Sonntagmorgengottesdienst, der einmal im Monat von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet wird, leistet dies. Entwickelt wurde er in der Ev. Gemeinde Roggendorf.

Begründung/Einordnung:

Partizipation ist dann gegeben, wenn der Gottesdienst auch die Lebenswelt der Jugendlichen berücksichtigt. Und zwar in Inhalt **und** Form. An vielen Stellen erwarten wir, dass sich Konfirmand*innen auf das Leben der Gemeinde einlassen. Konfirmand*innen als gleichberechtigte Gemeindeglieder ernstnehmen, könnte bedeuten, dass sich Gemeinde auch auf Konfirmand*innen einlässt und zusammen mit ihnen einmal im Monat einen Gottesdienst am Sonntagmorgen feiert, der ihnen entspricht.

Verortung/Ablauf:

Wie oben schon angedeutet, ist es sinnvoll, dass der Gottesdienst / GoSpezial regelmäßig stattfindet, nicht nur ein- oder zweimal im Jahr als besonderer Gottesdienst, sondern ein selbstverständlich wiederkehrender Gottesdienst im Gesamtgottesdienstangebot der Kirchengemeinde ist.

Beschreibung:

Folgende Stichworte zeichnen den GoSpezial aus:

- Er findet regelmäßig am 4. Sonntag im Monat statt.
- Das GoSpezial Team (4 - 6 Konfirmierte) gestaltet ihn zusammen mit dem/der Pfarrer*in. Konfis können schon während der Konfizeit im Vorbereitungsteam mitmachen
- Es gibt eine Liturgie – diese ist jedoch verkürzt und vereinfacht.
- Zum Thema des Gottesdienstes gibt es in der Regel eine (Inter-)Aktion mit der Gemeinde, d. h. die Gemeinde wird beteiligt (Fragen, Abstimmung, etc.), ein Anspiel der Teamer*innen, Präsentation eines biblischen Textes etc.



Modul Gottesdienst 3 GoSpezial

- Besonderes Kennzeichen ist, dass nicht an irgendeiner Stelle dann noch die Ansprache des / der Pfarrer*in erfolgt, sondern es sog. Statements der Teamer*innen zum Thema gibt, in welche sich das Statement des/der Pfarrer*in einreihet.
- Regelmäßig (etwa einmal im Jahr) beschäftigt sich der GoSpezial mit einem Film und mit einem Buch.

Material:

Exemplarischer Ablauf:

Vorspiel

Begrüßung

LIED

Eröffnung

Psalm

G.: Ehre sei dem Vater (modernere Fassung, siehe rechts)

Gebet

G.: So wie ich bin (siehe rechts)

Hinführung zum Thema

Aktion

LIED

Lesung (alternativ Anspiel, Präsentation eines biblischen Textes)

Glaubensbekenntnis

LIED

Vertiefung

abschließende Statements

LIED

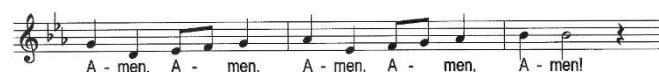
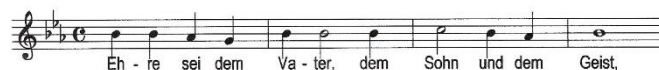
Fürbitte

Vater unser

Lied

Segen

Nachspiel



Vertiefungen/Weiterarbeit/ Verknüpfungen:

Der Gottesdienst wurde in der Gemeinde Roggendorf von Anfang an von fast allen anderen Gemeindegliedern gerne besucht. Er bietet außerdem die Möglichkeit, dass Konfirmand*innen im Team mitarbeiten können.

Wie bei allen partizipativen Projekten ist es wichtig, einen Raum zum Feedback anzubieten. Dieses kann hier auf der Ebene der Planung und Durchführung mit den Konfis geschehen. Es kann auch die Gemeinde mit einbezogen werden und nach der internen Reflexion einen Austausch mit den Gemeindegliedern geben, so diese an dem Gottesdienst teilgenommen haben.